

Tagesstätte für chronisch psychisch und/oder abhängigkeitskranke Menschen

Autor: Heike Naumann

Leitung Tagesstätte für chronisch psychisch und/oder abhängigkeitskranke Menschen JGZ 21.09.2018

Ziel des Vortrages

- ❖ **Information**
- ❖ **Konzeptionelle Rahmenbedingungen**
- ❖ **Vermittlung von Erfahrungen seit der Eröffnung im September 2014**
- ❖ **Ziel ist es, aufmerksam auf Kooperation und Zusammenarbeit zu machen**
- ❖ **Fragen sind ausdrücklich erwünscht!**

25.09.2018

Problematik im Bereich psychiatrischer Hilfen

An welchen Anforderungen
scheitert eine Integration von
chronisch psychisch kranken
Menschen in die reguläre
Arbeitswelt?



- Einerseits kann
ohne gesicherte Wohnverhältnisse
Beschäftigung / Arbeit kaum gelingen (Obdachlose).
- Im Umkehrschluss gelingt
ohne geeignete Beschäftigung / Arbeit
das selbstständige Wohnen wiederum nur bedingt .



- Die Klientel sind oft nicht in der Lage, kontinuierlich den Anforderungen einer Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu entsprechen, weil ihre Leistungsfähigkeit
 - nicht täglich,
 - zu konstanten Tageszeiten,
 - über mehrere Tage in der Woche,
 - verbindlich,
 - gleichmäßig, unter fremden äußeren Bedingungen oder unter Leistungsdruck abrufbar ist.

Aus all diesen Gründen richtet sich die Tagesstätte an Menschen, die ihre eigenen Perspektiven erst entwickeln müssen.

Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen

JGZ

Tochtergesellschaft

Wohn-
stätte

Außen-
wohn-
gruppe

Wohnprojekt
in Jüterbog

Eigene
Wohnung

Tagesstätte

Stationär
betreutes
Wohnen

Intensiv
ambulant
betreutes
Wohnen

Intensiv ambulant
betreutes Wohnen

Ambulant
betreutes
Wohnen

Teilstationäre
Tagesstruktur

25.09.2018

Was bietet die Tagesstätte ?

- Beschäftigung und Teilhabe an der Gemeinschaft
- Identitätsentwicklung
- Brücke in andere Rehabilitationsmaßnahmen
- stabilisierender Faktor in der Lebenswelt eines psychisch kranken Menschen
- Krisenprophylaxe
- Soziale Kontakte
- Perspektivwechsel
- Anerkennung und Wertschätzung

Die Tagesstätte richtet sich

- in der komplementären Nachsorge an chronisch psychisch sowie chronisch abhängigkeitskranke Menschen
- konzeptionell auch an Menschen mit einer Doppeldiagnose

**Zu dem Personenkreis gehören
Menschen mit psychischer
Behinderung und/ oder
Suchterkrankung nach §§ 53,54
SGB XII**

Finanzierung

25.09.2018

- Eingliederungshilfe
 - Versorgungsamt
 - Selbstzahler
-
- Persönliches Budget möglich

Platzangebot

25.09.2018



- 20 Plätze
- 5 Tage mit jeweils 6 Stunden
- Mindestens 3 Tage für 6 Stunden (in Absprache mit dem SpD)
- Dauer der Maßnahme je nach Bedarf

Öffnungszeiten

➤ Regelöffnungszeit:

Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr
(Je nach Bedarf abwandelbar)

➤ Wochenfeiertage gelten

wie Samstag / Sonntag. An diesen Tagen erfolgt keine Betreuung.

Personalausstattung

25.09.2018



- Sozialpädagogin / Ergotherapeutin
- Ergotherapeutin
- Betreuungshelferin
- Psychologin
- Praktikant_Innen

Zuweisungen

- ✓ zu einem großen Teil ambulante Dienste (DRK / AWO / JGZ)
- ✓ Gesetzliche Betreuer
- ✓ Kliniken
- ✓ Klienten selbst auf Eigeninitiative – sehr selten
- ✓ Sozialpsychiatrischer Dienst – sehr selten
- ✓ Kostenträger direkt (selten)

Grobe Struktur als Rahmen

- ✓ Hausordnung
- ✓ Betreuungsvereinbarung
- ✓ individuell verhandelte Wochenpläne
- ✓ Bereiche (Kreativwerkstatt / ATM / individuelle Aktivitäten)
- ✓ Selbstorganisation und Mitsprache
- ✓ Wöchentliche Gruppenrunde
- ✓ Anwesenheit (Zeitfenster verhandelbar)

Feine Struktur in Selbstverantwortung

- ✓ Jede Aktivität entsteht letztendlich von unten gespeist aus den Interessen/Ressourcen/Fähigkeiten der Gruppe und des Einzelnen
- ✓ Ständige Veränderbarkeit – flexibel verhandelbar

Ziele

- ✓ Selbstverantwortung (heißt in KONTAKT treten)
- ✓ Individualität (VERHANDELN)
- ✓ Konflikte ausleben und aushalten (bedeutet REIBUNG und ERFAHRUNG)
- ✓ Gemeinschaft („ICH BIN NICHT ALLEIN“)
- ✓ Kommunikation will gelernt sein (KANN ICH DICH ANSPRECHEN?)
- ✓ Respekt (VORLEBEN)
- ✓ Mitgestaltung („ICH WERDE WAHR GENOMMEN.“)
- ✓ Identitätsentwicklung (WAS MÖCHTE ICH?)

Individueller Wochenplan^{25.09.2018}

- Jeder Klient hat einen anderen Plan
 - Zeitlich
 - Aufgaben innerhalb und außerhalb des Geländes
 - Pausen werden selbst bestimmt
 - Keine Unterordnung in Projekte oder Gruppen
 - Ziel – Eigenverantwortung

**- Der Klient gibt seine Struktur vor –
Die Institution muss die
Rahmenbedingungen dafür
schaffen!!!**



Angebote

Werkstatt /
Projekte

Arbeits-
therapeutische
Maßnahmen

Einzel- Paar-
und Gruppen-
gespräche

Fitness /
Geselligkeit /
Ausflüge /
Urlaubsfahrt

Einzelprojekte

- Eigenes Interesse
- Entwicklung einer eigenen Idee
- Recherche und Arbeitsorganisation
- Selbstständiges Arbeiten
- Eigener Wochenplan vereinbart
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten

Gruppenprojekte

- Teamarbeit
- Austesten von Grenzen und Möglichkeiten
- Gemeinsames Lernen
- Entwicklung Konfliktmanagement
- Distanz und Nähe
- Kommunikationsverhalten

-> entspricht in einem hohem Maße der realen Arbeitswelt

Upcycling-Projekte

25.09.2018

Beim **Upcycling** (englisch up „nach oben“ und recycling „Wiederverwertung“) werden Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Im Gegensatz zum Downcycling kommt es bei dieser Form des Recyclings zu einer stofflichen Aufwertung.

- ❖ Anfertigung von Taschen und Schlüsselanhängern nach Bestellung
- ❖ Papierobjekte (Vasen, Lampen, Blumengefäße, Visitenkartenhalter, Notiz- und Kochbücher, Schmuckherstellung...) – Verwendung von Zeitungen und alten Büchern
- ❖ Holzarbeiten – Verwendung von Brennholz/Abfallholz/Waldgehölz
- ❖ Näharbeiten – Verwendung von alten Stoffen oder Kleidungsstücken in Verbindung mit Verwertung von Knöpfen und Schnallen.....
- ❖ Gefäßherstellung – Verwendung von Flaschen/Büchsen/Tetra-Pack.....
- ❖ Kerzenherstellung – Verwendung alter Wachs – Kerzenreste / Farben
- ❖ Palettenmöbelbau
- ❖ Aufbereitung alter Fahrräder bzw. -teile

Bedarfsbezogene Projekte

z.B. Thema Gesundheit

25.09.2018

- Gesundheitsrelevante Themen besprechen - Aufklärung
- Gemeinsames Zubereiten und Verspeisen von gesunden Nahrungsmitteln
- Körperliche Bewegung (z.B. Gymnastik / Volleyball / Spaziergang...)
- Besprechung von Entspannungstechniken
- Bewusstmachung eines geregelten Tag-/ Nachtrhythmus
- Gezielter persönlicher Gesundheitsplan (z. B. Was esse ich wie oft?)
- Besprechung von Hilfsmitteln (z.B. Führen eines Insulinnachweises)
- Umgang mit Medikamenten

Arbeitstherapeutische Maßnahmen ATM

25.09.2018

Interne Maßnahmen



- Reinigung (5)
- Fahrradverleih (1)
- Fahrradwerkstatt (1)
- Medizincontrolling – Kopieren/PC (1)
- Kopiertätigkeit TS (1)
- Bibliothek (derzeit nicht)
- Hol- und Bringedienst (1)
- Post (1)
- Technikbereich – Maurer (1)
- Garten-und Landschaftsbereich (2)
- Küche (3)
- Wäsche (1)

Externe Maßnahmen



- Gärtnerei (1)
- Sattlerei (nicht mehr besetzt)
- Tierheim (nicht mehr besetzt)
- Altentagespflege (nicht mehr besetzt)
- Kindergarten-Küche (nicht mehr besetzt)
- Imbiss (Klientin ausgeschieden-Arbeitsvertrag)
- Gaststätte (nicht mehr besetzt)

Arbeitstherapeutische Maßnahmen

25.09.2018



- Erleben wirklicher Lebenswelt
- Erprobung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in realen Räumen (weg von konsequent geschützter Atmosphäre)
- Kontakt zur Gesellschaft und Gemeinde
- Anleiter vor Ort
- Stundenweise bis zu 3 Stunden pro Tag (in der Regel weniger – auch 2h in der Woche möglich)
- Ständige Reflexionen mit MA und Anleiter vor Ort
- Aussetzen in Krisensituationen oder bei vorübergehenden gesundheitlichen Problemen – danach wieder Integrierung – “Durchlässigkeit“
- Möglichkeit der Vorbereitung auf weiterführende Maßnahmen (z.B. geschützter Arbeitsplatz oder Ausbildung)
- Stärkung des Selbstbewusstseins, weil diese Tätigkeiten stärker als „NORMALE Lebenswelt“ wahrgenommen und anerkannt werden (Teilhabe in der Gesellschaft anstatt Separierung in Sondereinrichtungen)
- Ernten von Anerkennung
- Grenzen real testen

Einzel- und Paargespräche

25.09.2018

- Bezugsbetreuung (Fachkräfte)
- Psychologin
- Leitung

Sequenzen

- Nach Bedarf (wöchentlich / monatlich)
- > Komm-Struktur / direkte Ansprache / verbindliche Festlegungen

Öffentlichkeit / Gemeinde

- Schulprojekt Sucht (anvisiert regelhafte Schülerpatenschaften)
- Basare (Oster- und Weihnachtsbasar / Sabinchenfest)
- Tag der offenen Tür
- Führungen und Informationsaustausch nach Anmeldung
- Verkauf im Haus (Gemeinde muss zu uns kommen)
- Selbsthilfegruppen
- Ausflüge mit Besuch von Sehenswürdigkeiten, Museen und Restaurants
- Nutzung von gemeindenahen Angeboten (z.B. Kegelanlage, Schwimmbad, Badesee, Supermärkte, Läden, Baumärkte, Gaststätten, Bibliothek)
- Urlaub (Ostsee)

Kooperationen

- Johanniter KH in Krisensituationen (z.B. Klinik Psychiatrie/Allergologie...)
- Visite/Fallbesprechung/Entlassungsgespräch
- PIA (schnelle Facharzttermine/Kriseninterventionen)
- Andere Fachärzte
- Gesetzliche Betreuer / Betreuungsvereine (telefonisch, Fallkonferenzen)
- Ambulante Betreuer (DRK / AWO / JGZ) – regelmäßige Rückkopplungen
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Kostenträger
- Stationäre Wohnstätten
- Tageskliniken / ambulante Reha / Nachsorge
- Unternehmen in Treuenbrietzen

Was ist für eine Aufnahme in die Tagesstätte notwendig?

- persönliches Aufnahmegespräch
- Besichtigung bzw. Probetag
- eigene Willensbekundung des Klienten
- schriftlicher Antrag an die Leitung der Tagesstätte
- schriftliche Kostenübernahmeerklärung des Leistungsträgers
- Vorlage ärztlicher Berichte
- Abschluss einer Betreuungsvereinbarung (mit Aufnahme)
- Schriftlich fixierte Krisenvereinbarung (in den ersten 4 Wochen)

Je nach Leistungsfähigkeit und Gesundheitszustand kann ein Fahrdienst für einzelne Klienten erforderlich sein.

Gegebenenfalls ist die Finanzierung der Fahrtkosten, separat individuell mit dem

- zuständigen Kostenträger zu verhandeln und direkt mit diesem abzurechnen.

Die Tragetasche

25.09.2018

- Anfassen (Nähe)
- Greifen (Begreifen)
- Weiterreichen (für den Anderen sorgen)
- Mitnehmen (etwas gelernt)
- Tauschen (Ideen / Interessen)
- Etwas Tragen (Sorgen / Schuld / Ängste)
- Entleeren (Loslassen)
- Säubern (sich befreien)
- Transportieren (Gedanken austauschen)
- Halten (Beziehung / Geborgenheit)
- Hinein geben (sich auf Neues einlassen)
- In Erinnerung bleiben (SCHÖN)

WIEDERSEHEN!!!



25.09.2018



Fragen ?

Ansprechpartner

25.09.2018

- Frau Naumann – Leiterin Tagesstätte
- Tel. Nr.: 033748 8-2596
- Mobil: 0170 6343109
- Fax: 033748 8-2008
- E-Mail: heike.naumann@johanniter-flaeming.de
- www.johanniter-treuenbrietzen.de